

Klimawin BW

Bericht

2025

KlimAktiv

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	16
4.5 Leitsatz 12 – Anreiz zur Transformation	19
5. Weitere Aktivitäten	24
6. Unser Klimawin BW-Projekt	28
6.1 Das Projekt	28
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	29
6.3 Ausblick	29
Impressum	31

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Klimaschutz ist fest in der DNA von KlimAktiv verankert. In der aktuellen Phase tiefgreifender wirtschaftlicher und regulatorischer Transformation begleitet die KlimAktiv Consulting GmbH, wie bereits seit über 20 Jahren, Unternehmen dabei, Klimaschutz als strategischen Hebel für nachhaltige Veränderung zu nutzen, von der Erstabrechnung über Produktbilanzen bis hin zur Umsetzung einer maßgeschneiderten Klimastrategie. Null Emission als unsere Mission und unser Ziel beeinflusst dabei unser Handeln und unsere Empfehlungen.

KlimAktiv unterstützt Unternehmen unterschiedlichster Branchen ganzheitlich im Klimamanagement. Der Fokus liegt auf messbarer Wirkung, Umsetzbarkeit, langfristiger Steuerbarkeit und Klimaanpassung statt auf reinem Reporting. Ein zentrales Instrument hierfür ist das neue Klimastrategie-Tool im CO₂-Rechner.PRO. Es ermöglicht Unternehmen, Reduktionsziele für Scope 1, 2 und 3 auf Basis eines definierten Ausgangsjahres strukturiert zu planen, Zwischenziele festzulegen und Ziele auf einzelne Themen und Emissionsquellen herunterzubrechen. So werden Zielpfade transparent, Ziellücken sichtbar und Klimaziele aktiv steuerbar. Im Rahmen der Strategieberatung analysiert die Consulting außerdem unternehmensspezifische physische und transitorische Risiken sowie die sich ergebenden Chancen.

Die KlimAktiv Consulting wurde 2003 gegründet und ist aktives Mitglied im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. (VNU), im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. sowie im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. Stephan Schunkert verantwortet zudem das Ressort Klimaschutz im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. (VNU).



Copyright: KlimAktiv

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW bzw. WIN-Charta wurde unterzeichnet am: 09.06.2016

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	ja	ja

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Umweltprofis von Morgen		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja		soziale Nachhaltigkeit: ja
Art der Förderung		
finanziell: nein	materiell: nein	personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Unser Geschäftsmodell ist auf die Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft ausgerichtet. Mit unseren Softwarelösungen und Beratungsleistungen unterstützen wir Unternehmen dabei, ihre Treibhausgasemissionen zu bilanzieren (CCF, PCF), Klimastrategien zu entwickeln und Fortschritte messbar zu machen. Klimaschutz ist damit ein zentraler Bestandteil unseres Business Case, wodurch die Zielsetzung von Leitsatz 01 in einem erweiterten Verständnis bereits durch unsere Geschäftstätigkeit erfüllt wird. Darüber hinaus wenden wir die Kriterien für Klimaschutz auch auf unsere Unternehmenstätigkeit an. Der Umzug unseres Unternehmens im Oktober 2025 in den 3. Stock eines modernen Holzhybridgebäudes erfüllt unsere Ansprüche an eine klimafreundliche Immobilie und ermöglicht uns signifikante CO₂-Einsparungen. Wir erstellen jährlich unsere CO₂-Bilanz und unterstützen das ausgewählte Klimaschutzprojekt „Effizienter Kocher rettet Lebensraum letzter Berggorillas“, ein Energieeffizienz-Projekt in Ruanda, das den Gold Standard erfüllt. Ein weiterer wichtiger Hebel zur Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden. Klimaschutz ist bei uns bereits aufgrund unserer Geschäftstätigkeit und der Informiertheit unserer Mitarbeitenden ständig Thema, wir wollen den Fokus aber weiter gezielt auf die individuellen Möglichkeiten der Reduktion richten und zum Beispiel im Bereich der Mobilität gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden den CO₂-Fußabdruck unseres Unternehmens noch senken.

Ein weiteres zentrales Anliegen von KlimAktiv ist es, die Rechte, das Wohlbefinden und die langfristige Bindung unseres Teams zu stärken (Leitsatz 07). In Zeiten von Fachkräftemangel, New-Work-Ansätzen und wachsender Bedeutung von Sinnorientierung verstehen wir eine wertschätzende und partizipative Arbeitskultur als wesentliche Grundlage für die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen – und damit auch als indirekten, aber wirksamen Beitrag zum Klimaschutz.

Gleichzeitig setzen wir auf die Weiterentwicklung unserer Geschäftsfelder, um auf neue regulatorische Anforderungen, steigenden Transformationsbedarf und den gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Klimaverantwortung sowie auf wachsende Anpassungsbedarfe zu reagieren. Damit schaffen wir gezielte Anreize für unsere bestehenden und potenziellen Kunden, sich aktiv an der Transformation zu beteiligen (Leitsatz 12).

Darüber hinaus versteht sich KlimAktiv als Impulsgeber: Sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld wollen wir zum Umdenken ermutigen und zeigen, dass nachhaltige Lösungen praktikabel, wirksam und gesellschaftlich anschlussfähig sind.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Als Vorreiter im Klimaschutz verfolgt KlimAktiv diesen Anspruch seit über 20 Jahren im Kerngeschäft. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Dienstleistungen und Produkte für Unternehmen leistet KlimAktiv einen wirksamen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen und wirkt auch auf übergeordnete Klimaschutzziele.

Der Umzug in energie- und klimaschutzoptimierte Geschäftsräume im Oktober 2025 wird vor allem in Zukunft unseren CO₂-Fußabdruck in Scope 1 deutlich verringern. Aufgrund der engen Zusammenarbeit der KlimAktiv Consulting GmbH und der KlimAktiv gGmbH werden die THG-Emissionen beider Unternehmen gemeinsam erfasst. Als Dienstleistungsunternehmen weist KlimAktiv einen geringen Corporate Carbon Footprint (CCF) auf. In der Vergangenheit entstanden Scope-1-Emissionen überwiegend durch die Nutzung von Erdgas zur Wärmeerzeugung in einem rund 100 Jahre alten Altbau mit begrenztem Einfluss auf Modernisierungsmaßnahmen. Im Oktober 2025 ist der Umzug in neue, energieoptimierte Geschäftsräume erfolgt. Dadurch können die direkten Emissionen in Scope 1 deutlich und nachhaltig reduziert werden. In Scope 2 bezieht KlimAktiv seit Beginn der Geschäftstätigkeit ausschließlich Ökostrom, sodass entsprechend des Vertragsansatz (market based) hier lediglich sehr geringe indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von zugekauftem Strom, anfallen. Mit dem Umzug ging jedoch ein Wechsel von Gastherme zu Fernwärme statt, was eine deutliche Reduktion der Scope 1 Emissionen sowie einen leichten Anstieg der Scope 2 Emissionen zur Folge hat. Der Schwerpunkt zukünftiger Klimaschutzmaßnahmen liegt daher auf der Reduktion von Scope-3-Emissionen, insbesondere in den Bereichen Mitarbeitermobilität, Geschäftsreisen sowie eingekaufte Waren und Dienstleistungen.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

Der im Oktober 2025 erfolgte Umzug in energie- und klimaschutzoptimierte Geschäftsräume hat bereits im Jahr 2025 erste positive Auswirkungen auf unseren CO₂-Fußabdruck in Scope 1 und wird vor allem in Zukunft erheblich zur Reduktion von Emissionen beitragen. Weitere Maßnahmen, die KlimAktiv in Bezug auf den Klimaschutz ergriffen hat, betreffen hauptsächlich den Einkauf und die Mobilität (Scope 3):

- Der Fokus beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen liegt auf Suffizienz und klimafreundlichen Alternativen (nachhaltige Produkte und Second Hand). So beschafft

KlimAktiv nachhaltige Lebensmittel und in der Regel Hardware von Refurbished-Anbietern (Priorisierung).

- Mitarbeitende können von einem Fahrradleasing-Angebot Gebrauch machen. Dieses wird zur Zeit von 5% der Mitarbeitenden genutzt. Dabei werden Emissionen aus dem Transport mit dem ÖPNV reduziert.
- Mitarbeitende erhielten auch 2025 weiterhin eine Kostenbeteiligung auf das Deutschland-Ticket, diese beläuft sich auf 35,00€ pro Mitarbeitenden im Monat. 73% der Mitarbeitenden nutzen die Kostenbeteiligung. Dies führt zu einer Minderung der Emissionen beim Pendeln im beruflichen Umfeld, aber auch zur verstärkten Nutzung des ÖPNVs im privaten Umfeld.
- Hybrides sowie remotes Arbeiten ist für alle Mitarbeitenden möglich, wird individuell passend genutzt und wird auch auf neue Mitarbeitende ausgeweitet.
- Um Geschäftsreisen zu minimieren, werden digitale Lösungen für Kundentermine, Seminare und Vorträge angewandt und standardmäßig angeboten
- Bei Geschäftsreisen werden Bahn- gegenüber PKW-Fahrten favorisiert. Bei PKW-Fahrten greifen wir in der Regel auf das lokale Carsharing-Angebot von TeilAuto zurück und nutzen vorwiegend e-Fahrzeuge. Flugreisen werden nur in Ausnahmefällen (z.B. Teilnahme an internationalen Konferenzen, extreme Terminrestriktionen) genutzt. 2025 war es uns möglich, vollständig auf Geschäftsflüge zu verzichten.
- Klimafreundliche Beherbergungsangebote werden präferiert.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Unser CO₂-Fußabdruck ist aufgrund unserer Geschäftstätigkeit klein. Unsere Ausgangsbilanz lag im Jahr 2023 bei niedrigen 13tCO₂e. Im Jahr 2024 hatten unsere Emissionen, vor allem aufgrund unseres starken Wachstums, um gut 50% auf knapp 20t zugenommen, sind jedoch 2025 wieder um 15% auf unter 17t gesunken (inkl. Scope 3). Die höheren Emissionen in Scope 3 im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2023 lassen sich vor allem durch das im Jahr 2024 stark gewachsene Team von KlimAktiv erklären. Der im Oktober 2025 erfolgte Umzug in eine klimafreundliche Immobilie in Holz-Hybrid-Bauweise, erbaut nach KfW 40 Plus Standard mit Fernwärmeversorgung, wird vor allem in Scope 1 im kommenden Jahr deutliche Einsparungen bei den Emissionen aus stationärer Verbrennung bringen. Dies kann erreicht werden, da die Stadt Tübingen in der Dekarbonisierung des Fernwärmenetzes bereit sehr aktiv ist und neben einem Blockheizkraftwerken (BHKW) den [Solarthermie-Park Au](#) betreibt sowie weitere Anlagen auf Basis erneuerbarer Energien wie eine Abwasser-Wärmepumpe sowie ein Holzheizwerk plant (<https://www.swtue.de/energie/fernwaerme/waermenetze-und-erzeugungsanlagen.html> - am 20.04.2026).

In den kommenden Jahren wird unser Fokus auf den Emissionen in Scope 3 liegen. Zwischen den Bilanzen für 2024 und 2025 kam es zu einem Anstieg der Emissionen insbesondere bei den Emissionen durch das Pendeln. Dieser Anstieg lässt sich in erster Linie aus einer Umstellung des Faktors für Homeoffice erklären. Hier wurde eine KlimAktiv-eigene Modellierung durch einen durch das Umweltbundesamt publizierten Faktor ersetzt, dieser ist um 25% höher (1,68tCO₂ zu 2,1tCO₂). Durch Bewusstseinsbildung und die Förderung alternativer Fortbewegungsmittel wollen wir versuchen, die Emissionen durch Pendeln weiter zu verringern. Außerdem handelt es sich hier um einen großen Posten in der verbleibenden Bi-

lanz, weshalb wir eine genauere Bilanzierung der Homeoffice-Tage unter Berücksichtigung der jeweils genutzten Energiequellen für die nächste Bilanz planen.

Aufgrund des Geschäftsmodells von KlimAktiv können zahlreiche Kunden auf ihrem Weg in die Klimaneutralität durch erfolgreiche Dekarbonisierung begleitet werden. Dadurch entsteht ein positiver Einfluss auf das Klima, der im Rahmen des aktuellen GHG Protocol jedoch nicht berichtet werden kann. Im Sinne des Climate Handprints können wir uns einen Anteil der durch unsere Kunden erreichten Emissionsminderungen anrechnen. Die Wirkung überschreitet die aktuellen Emissionen von KlimAktiv um ein exponentielles Vielfaches.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Durchschnittliche Emissionen je Vollzeitäquivalent der Mitarbeitenden (VZE)

- 2024: 1,17 t CO₂e/VZE
- 2025: 1,02 t CO₂e/VZE
- Ziel 2030: < 1 t CO₂e/VZE

Indikator 2: Anteil der Mitarbeitenden mit klimaschonender Anfahrt (zu Fuß, mit dem Fahrrad oder ÖPNV)

- 2023: 90% bei 20 Personen (Geschäftsführer, 16 Mitarbeitende, 3 Werkstudierende)
- 2025: 83% bei 24 Personen (Geschäftsführer, 23 Mitarbeitende, 3 Werkstudierende)
- Zielsetzung für 2026: stetig über 80% in den kommenden Jahren
- Zum Vergleich: Im Falle eines durchschnittlichen Pendelverhaltens von 20 Mitarbeitenden mit 4 Anfahrtsorten pro Woche würden pauschal 17 t CO₂e/anno entstehen.

Dem gegenüber fielen bei KlimAktiv im Jahr 2025 für die gesamte Anfahrt der 24 Personen ca. 9,84 t CO₂e an. Für die Zeit im Home-Office wurden generisch 4,26 t CO₂e kalkuliert.

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1,2 und relevante Scope 3 Kategorien erstellt. Enthalten sind insbesondere der Einkauf (Kat. 1) und Emissionen mit Bezug zur Mitarbeitendenmobilität (Kat. 6 und 7). Weitere Details siehe unten.

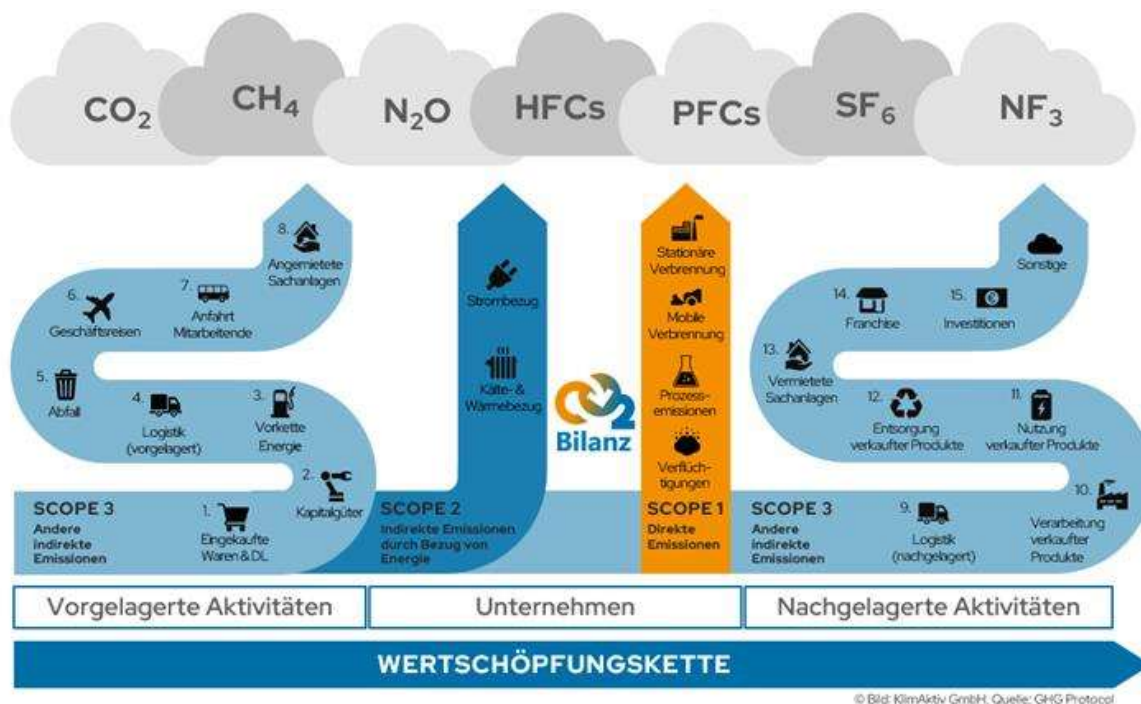
Erfassungsbereiche	Ausgangs- bilanz 2023	Aktuelles Geschäftsjahr 2025	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktions- ziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	4,51	3,80	-0,71	2030	2,91	- 15,74 %
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	0,00	0,19	+0,19	2030	0	Absolute Änderung: +0,19
Indirekte THG- Emissionen Scope 3	8,69	12,81	+4,12	2030	7,9	+ 47,41 %

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

KlimAktiv erfasst seit einigen Jahren die unternehmenseigene CO₂e-Bilanz (CCF). Betrachtet werden entsprechend Greenhouse Gas Protocol Scope 3 Standard direkte Treibhausgas (THG)-Emissionen in Scope 1. KlimAktiv konnte mit dem Umzug die Wärmeversorgung weg von einer Gastherme, hin zu Fernwärme deutlich dekarbonisieren und verfügt über kein Fahrzeug mit fossilen Treibstoffen im Fuhrpark. In Scope 2 entstehen entsprechend dem Vertragsansatz durch den Bezug von Ökostrom keine Emissionen, jedoch kommen nun Emissionen aus dem Bezug von Fernwärme hinzu. In Scope 3 wurden auf Basis einer Relevanzanalyse die folgenden Kategorien erfasst:

- Kategorie 1 „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“: Hierunter fallen insbesondere die Beschaffung von Laptops und Bildschirmen, Serverleistungen im Kontext der Datenspeicherung sowie aus Online-Meetings. Zudem wurde die wöchentlich angelieferte Biokiste mitberücksichtigt.
- Kategorie 3 „Vorkette der bezogenen Energie“: diese leitet sich aus den Aktivitäten aus Scope 1 und 2 ab, wobei die Vorketten von Erdgas und des Ökostroms betrachtet wurden
- Kategorie 5 „Abfall“: Es wurden die anfallenden Abfälle bilanziert.
- Kategorie 6 „Geschäftsreisen“: KlimAktiv bietet alle Leistungen inklusive Workshops online an und vermeidet somit viele Dienstreisen. Anfallende Dienstreisen werden in der Regel mit der Bahn oder einem Mietauto aus dem lokalen Car-Sharing-Angebot geleistet. In Ausnahmefällen wird geflogen. 2025 war es uns möglich, vollständig auf Geschäftsflüge zu verzichten.
- Kategorie 7 „Anfahrt der Mitarbeitenden“: Teil dieser Kategorie sind sowohl die Anfahrten der in Tübingen und Umgebung wohnenden Mitarbeitenden wie auch die regelmäßigen Anfahrten von Mitarbeitenden, welche in entfernten Städten (ca.

30km einfache Strecke) wohnen. Zudem werden hier die Homeoffice-Tage und die Anfahrten zu Co-Working-Spaces bilanziert.



THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz für das Jahr 2023 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Einleitend sei erläutert, dass KlimAktiv in vielen Bereichen durch sehr niedrige Emissionen hervorsticht. Dies lässt sich auf die nachhaltige Unternehmensführung sowie das ausgeprägte Klimabewusstsein der Mitarbeitenden zurückführen. So sind die Handlungsmöglichkeiten inzwischen relativ eingeschränkt, was unseren Ambitionen jedoch nicht entgegenstehen soll.

Unser Reduktionsziel orientiert sich an den Science Based Targets und sinkt jährlich um 4,2% für Scope 1&2, sowie um 2,5% für Scope 3, so dass wir für das Jahr 2030 10,8 t CO_2e anstreben. Für das Jahr 2040 streben wir Netto-Null Emissionen an.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Wärmeerzeugung, Dienstreisen und der Arbeitsweg der Mitarbeitenden stellen wesentliche Einflussfaktoren für den betrieblichen CO_2 -Fußabdruck dar.

Im Bereich der **Wärmeerzeugung** zeigt der Umzug in energie- und klimaschutzoptimierte Geschäftsräume im Oktober 2025 bereits erste positive Effekte. Insbesondere in Scope 1 ist ab 2026 mit nahezu null Emissionen zu rechnen, da in den neuen Räumlichkeiten Fernwärme bezogen wird. Durch die Wärmeplanung der Stadt Tübingen (s.o.) kann zudem von

einer steten Verringerung in Scope 2 ausgegangen werden. Dieser Effekt gewinnt zusätzlich an Bedeutung, da der zuvor genutzte Ökogastarif mit einem Anteil von 15 % Ökogas vom Anbieter eingestellt wurde und zuletzt lediglich ein konventioneller Tarif verfügbar war. Unabhängig davon wird weiterhin konsequent auf einen effizienten und sparsamen Umgang mit Heizenergie geachtet.

Auch bei **Dienstreisen** verfolgt KlimAktiv weiterhin das Ziel, Flugreisen möglichst zu vermeiden. Gleichwohl kann eine Teilnahme an internationalen Konferenzen im Einzelfall erforderlich sein und daher nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Sollte eine entsprechende Reise notwendig werden, wird KlimAktiv unter Berücksichtigung der aktuellen Marktentwicklungen entscheiden, ob und wie ein Klimaschutzbeitrag an anderer Stelle geleistet wird (z.B. über Contribution Claims) und dies transparent begründen.

Ein weiterer relevanter Bereich ist die **Anfahrt der Mitarbeitenden**. Der Großteil der Belegschaft nutzt bereits überwiegend klimafreundliche Verkehrsmittel. Dennoch gestaltet sich dies – auch aufgrund von Wohnorten in ländlichen Regionen – nicht immer einfach.

KlimAktiv setzt daher weiterhin auf Maßnahmen zur Sensibilisierung sowie auf gezielte Anreize für nachhaltige Mobilität. So beteiligten sich Mitarbeitende von KlimAktiv erstmals als Team an der Initiative STADTRADELN, Durch die Teilnahme soll das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität gestärkt werden und die Nutzung des Fahrrads im Alltag – insbesondere auf dem Arbeitsweg – weiter gefördert werden. Darüber hinaus gibt es das Angebot von Jobrädern, eine finanzielle Unterstützung des Deutschlandtickets sowie die Bereitstellung von Bahncards für dienstliche und private Fahrten. Außerdem besteht die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten, beispielsweise im Homeoffice. Für Mitarbeitende mit einem Remote-Arbeitsmodell unterstützt KlimAktiv zudem die Nutzung eines Arbeitsplatzes in einem Coworking-Space. Schließlich stehen im neuen Bürogebäude Ladestationen für e-Fahrzeuge zur Verfügung, an welchen Strom zu sehr attraktiven Konditionen bezogen werden kann. Damit ist die Grundlage geschaffen, auch für Mitarbeitenden mit weitem Anfahrtsweg ein attraktives Angebot zu machen, welches jedoch erst beim Wechsel des jeweiligen Fahrzeugs greifen kann.

Darüber hinaus ist auch KlimAktiv weiterhin von den aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen abhängig – sowohl in Deutschland und der Europäischen Union als auch international. Auf nationaler Ebene gibt es Debatten über die Umsetzung der Verkehrswende, den beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien, Energieeffizienz-Programme und die Integration klimaschutzorientierter Infrastrukturen. Programme wie LIFE und REPowerEU treiben Projekte zu Energieeffizienz, Klimaanpassung und sauberer Energie voran. Gleichzeitig fordern geopolitische und wirtschaftliche Hürden die ambitionierte Umsetzung globaler Klimaziele heraus. Diese politischen Trends und Rahmenbedingungen beeinflussen maßgeblich, inwieweit klimafreundliches Wirtschaften realisiert werden kann.

4.3.6 Ausblick

Nach wie vor hat KlimAktiv neben dem sehr eingeschränkten Hebel der Reduktion einen deutlich höheren Einfluss durch die von uns angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Dem trägt das GHG Protocol derzeit keine Rechnung, das Konzept des Corporate Climate

Handprint¹ jedoch schon. Hier geht es um die Handlungsfähigkeit in Bezug auf den Klimaschutz. Der Handprint weist somit vermiedene/reduzierte Emissionen nach, welche ohne das jeweilige Handeln entstanden wären. Bezogen auf KlimAktiv fallen die Emissionsreduktionen unserer Kunden unter unseren Corporate Climate Handprint. Momentan ist dieser nur begrenzt messbar, da die Datenlage noch nicht ausreicht. Durch die zunehmende Berichterstattung unserer Kunden wird es uns aber in Zukunft möglich sein, eine aussagekräftige Kennzahl für unseren Corporate Carbon Handprint zu ermitteln.

4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.4.1 Zielsetzung

Für KlimAktiv stehen die Zufriedenheit, das Wohlbefinden und die langfristige Bindung der Mitarbeitenden im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Ein besonderer Fokus liegt auf der Perspektive und Entwicklung der bereits beschäftigten Mitarbeitenden. Ziel ist es, ein stabiles, wertschätzendes und leistungsfähiges Arbeitsumfeld zu schaffen, das Motivation, Eigenverantwortung und Identifikation mit den Unternehmenswerten fördert.

Die neuen Büroräume bieten eine optimale Arbeitsplatzqualität und wurden entsprechend den Bedarfen und Wünschen der Mitarbeitenden hinsichtlich Nachhaltigkeit, Funktionalität und Arbeitsatmosphäre geplant. Die Büroräume sind hell, weitläufig und einladend. Außerdem sind die Büroflächen so gestaltet, dass sie unterschiedliche Arbeitsformen unterstützen, darunter Rückzugsräume für konzentriertes Arbeiten sowie Meetingräume, die sowohl für Präsenz- als auch für hybride Formate ausgestattet sind.

Im Kontext einer flexiblen Arbeitsplatzgestaltung werden hybride Arbeitsformen weiterhin gezielt unterstützt und fortwährend weiterentwickelt. Die regelmäßig stattfindenden hybriden Teammeetings (virtuell und in Präsenz) werden technisch und inhaltlich optimiert, um eine effiziente Kommunikation sicherzustellen und gleichzeitig den sozialen Austausch im Team zu fördern.

Zur Stärkung von Zusammenarbeit und Teamgeist wurden auch 2025 gemeinsame Aktivitäten umgesetzt, darunter zum zweiten Mal die Teilnahme an einem Firmenlauf als inklusives Teamevent. Aufgrund der hohen Beteiligung und des positiven Feedbacks wurde dieses Format als fester Bestandteil der Teamaktivitäten etabliert. Außerdem beteiligten sich Mitarbeitende von KlimAktiv erstmals als Team an der Initiative STADTRADELN, einer Kampagne des Klima-Bündnis zur Förderung klimafreundlicher Mobilität. Ziel der Aktion ist es, innerhalb eines dreiwöchigen Aktionszeitraums möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und dadurch einen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen zu leisten.

¹ Zur Erläuterung des Handprintkonzeptes siehe auch: <https://www.klimafakten.de/kommunikation/handabdruck-statt-fussabdruck-ein-konzept-fuer-mehr-optimismus-im-klimaschutz> sowie <https://www.climate-handprint.de/>

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Umzug in neue Büroräume, die höchste Anforderungen an Nachhaltigkeit, Funktionalität und Arbeitsatmosphäre erfüllen
- Fortsetzung des Zuschusses zum Deutschlandticket der Deutschen Bahn für Mitarbeitende
- Weiterer Ausbau und flexible Gestaltung von Teilzeitmodellen, Homeoffice und Shared Workspace-Alternativen
- MitarbeiterInnen-Gesundheit: Teilnahme an sportlichen Team-Events, Abo einer wöchentlich gelieferten Biokiste mit Bio-Obst und Gemüse aus der Region für die Mitarbeitenden sowie Angebot von Jobrädern.
- Regelmäßige informelle Teamtreffen außerhalb der Arbeitszeit auf freiwilliger Basis.

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Als Beratungsfirma mit Fokus auf das Nachhaltigkeitsthema Klimaschutz war KlimAktiv von den Auswirkungen des Richtungsschwenks auf EU-Ebene durch das Omnibus-Paket betroffen. Dank langfristiger Kundenbindung konnte das Geschäftsjahr weitestgehend erfolgreich abgeschlossen werden. Die Verunsicherung von Unternehmen durch mangelnde Planungssicherheit in Bezug auf umweltstrategische Themen hat jedoch auch zu wenig Neugeschäften geführt. Vor diesem Hintergrund erscheint ein stark beschleunigtes Wachstum aktuell nicht opportun; vielmehr steht eine strategisch kontrollierte Weiterentwicklung mit Fokus auf Stabilität, Qualitätssicherung und Flexibilität im Vordergrund. Auf personeller Ebene hatte das zur Folge, dass 2025 eine Stelle nicht nachbesetzt wurde.

Eine erfreuliche zentrale Entwicklung im KlimAktiv-Geschäftsjahr 2025 war hingegen der erfolgreiche Umzug in neue Büroräumlichkeiten in den Aeule Höfen im Tübinger Queck-Areal im Oktober. Das neu errichtete Holz-Hybrid-Hochhaus ist Teil eines nachhaltig und landschaftsintegriert konzipierten Neubauviertels mit Mischnutzung und entspricht in besonderem Maße den Anforderungen von KlimAktiv an Klimafreundlichkeit, Arbeitsqualität und Außendarstellung. Das Gebäude verfügt über eine Photovoltaikanlage, begrünte Fassaden- und Pflanzelemente sowie eine hochwertige Gebäudehülle mit Isolierverglasungen, die einen niedrigen Heizenergiebedarf sicherstellt. Die Wärmeversorgung erfolgt über den Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz. Eine Kombination aus manuell bedienbaren Fensterflügeln und einer kontrollierten Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung gewährleistet eine bedarfsgerechte Versorgung mit temperierter Frischluft. Die Mitarbeitenden wurden aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden, unter anderem bei der Gestaltung der Büroaufteilung und der Beleuchtung.

Im Bereich Teamkultur und Gesundheit wurde 2024 erstmals die Teilnahme an einem Firmenlauf als Teamevent umgesetzt. Aufgrund der hohen Beteiligung und des sehr positiven Feedbacks meldete sich das Firmenteam 2025 erneut an. Ergänzend nahm KlimAktiv als Team erstmals am STADTRADELN teil, einer bundesweiten Aktion des Klima-Bündnis zur Förderung des Radverkehrs und des Klimaschutzes. Drei Wochen lang hat das Team kräftig in die Pedale getreten und so insgesamt über 2.000 km mit dem Fahrrad zurückgelegt. Zu-

mindest eine Person gibt an, aufgrund dieser Aktion nun überwiegend die Pendeldistanz von 12km je Strecke an drei Wochentagen per Rad zurückzulegen.

Vor dem Hintergrund des Unternehmenswachstums lag ein weiterer Schwerpunkt auf der Konsolidierung interner Strukturen. Durch gezielte gemeinsame Aktivitäten im Team wurde sichergestellt, dass trotz zunehmender fachlicher Spezialisierung ein gemeinsames Grundverständnis der KlimAktiv-Arbeit und -Werte erhalten bleibt. Die Terminplanung wird weiterhin standardisiert, um das Team mit diversifizierten Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu koordinieren. In den neuen Büroräumen wurde zudem das Modell der Bürorochade eingeführt, in dem zu Beginn eines jeden Quartals die Belegung je Büroraum nach dem Zufallsprinzip neu gewürfelt wird, so dass Mitarbeitende jeweils in neuer Kombination in einem anderen Büroraum sitzen - teamübergreifend. Das schafft nicht nur einen Austausch auch zwischen KollegInnen aus verschiedenen Teams, sondern regt auch den Abbau von Ballast an.

4.4.4 Indikatoren

Die durchschnittliche Zahl der Krankheitstage ist ein klassischer Indikator für das Mitarbeitendenwohlbeinden. Vor allem in Kombination mit einer geringen Mitarbeitendenfluktuation weist eine unterdurchschnittliche Zahl von Krankheitstagen auf eine positive Bindung der Mitarbeitenden hin. Als Beleg für die hohe Zufriedenheit im Team verzeichnete KlimAktiv im Jahr 2025 lediglich einen Abgang aufgrund beruflicher Neuorientierung. Auch die Möglichkeit von Homeoffice Arbeit ist ein quantitativer Indikator. Aufgrund der engen Zusammenarbeit und räumlichen Nähe der KlimAktiv Consulting GmbH und der KlimAktiv gGmbH erfassen wir die Indikatoren für beide Unternehmen.

Indikator 1: Durchschnittliche Krankheitstage im Jahr 2025

- KlimAktiv Durchschnitt: 5,2
- Deutscher Durchschnitt liegt mit 19,5 krank gemeldeten Arbeitstagen für 2025 275% (mehr als 3-mal) darüber.

Indikator 2: Anteil der Mitarbeitenden mit flexiblen Arbeitsplatzmodellen (Homeoffice-Möglichkeit)

- Ziel: die Möglichkeit von Homeoffice soll auch in Zukunft allen bestehenden und neuen Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.
- Bereits seit 2020 ermöglichen wir allen Mitarbeitenden flexible Arbeitsplatzmodelle und wollen das auch in Zukunft für unser wachsendes Team sicherstellen.

4.4.5 Ausblick

Die Rechte und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden werden auch zukünftig im Fokus unseres Unternehmens stehen. Zufriedene Mitarbeitende, die sich einbringen und unsere Unternehmenskultur leben und nach außen verkörpern sind essenziell für unseren Unternehmenserfolg und somit auch für den Klimaschutz. Den Fokus für das Berichtsjahr 2026 sehen

wir jedoch im Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen: „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Vor dem Hintergrund neuer Kooperationen und neuer Ansprüche an die Nachhaltigkeitsleistung der KlimAktiv-Kunden ist eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung unserer Leistungen unerlässlich. Darüber hinaus sollen auch weiterhin Aktivitäten jenseits reiner Compliance-Themen unterstützt und gemeinsam mit Kunden und Partnern ausgebaut werden – sowohl inhaltlich als auch kommunikativ.

4.5 Leitsatz 12 – Anreiz zur Transformation

4.5.1 Zielsetzung

Der Klimawandel wirkt sich zunehmend direkt auf gesellschaftliche Lebens- und Arbeitsbedingungen aus, etwa durch verstärkte Extremwetterereignisse, die Gesundheit, Ernährungssicherheit und Infrastruktur bedrohen und vorhandene soziale Ungleichheiten verschärfen. Der Einsatz für den Klimaschutz ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Wir haben gelernt, wie wichtig es ist, das Ziel klar vor Augen zu behalten, Herausforderungen als Chancen zu sehen und optimistisch zu bleiben – selbst in einem politischen und wirtschaftlichen Umfeld, das von Unsicherheiten geprägt ist.

Der gesellschaftliche und politische Stellenwert des Klimaschutzes ist im Jahr 2025 stärker umkämpft: In Europa ringen politische Kräfte um die Ausrichtung zukünftiger Klima- und Nachhaltigkeitspolitik, und die Debatte über die Rolle Deutschlands und der EU als glaubwürdige internationale Klimapartner ist in vollem Gange. Internationale Dynamiken wie die zunehmenden Unterschiede zwischen verschiedenen großen Wirtschaftsräumen verstärken diese Entwicklung zusätzlich.

Vor diesem Hintergrund ist es für uns als Beratungsunternehmen ein zentrales Ziel, Unternehmen auch in diesen komplexen Zeiten bei den notwendigen Transformationsprozessen zu unterstützen. Wir wollen sie nicht nur auf aktuelle Herausforderungen vorbereiten, sondern ihnen auch helfen, die Chancen strategischer Nachhaltigkeit als Wettbewerbsfaktor für sich zu nutzen. Dazu gehört, sie bei der Anpassung ihrer Geschäftsmodelle, der Integration von Klima-Chancen und -Risiken sowie der Entwicklung resilienter Wertschöpfungsketten zu begleiten und so zukunftsfähig auszurichten.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

■ Klimastrategie-Tool im CO₂-Rechner.PRO

Mit dem neuen Klimastrategie-Tool erweitern wir unseren CO₂-Rechner.PRO um eine strategische Komponente. Unternehmen können auf Basis ihrer Bilanz gezielt Maßnahmen entwickeln, priorisieren und ihre Transformationspfade strukturieren. Das Tool unterstützt sie dabei, Reduktionspotenziale systematisch zu identifizieren und Klimaziele wirksam in die Unternehmensstrategie zu integrieren.

- **Ausbau unsere Kooperationspartnerschaften**

Im Rahmen unserer Kooperationspartnerschaften stärken wir gezielt den Austausch und die praktische Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Die 2024 begonnene Zusammenarbeit unseres AV-Media-Teams mit Yamdu wurde weiter intensiviert und die Emissionsberechnung unseres Green-Shooting-Rechners direkt in die Produktionsplanungssoftware integriert. So können Berichte unmittelbar erstellt werden – ein deutlicher Effizienz- und Transparenzgewinn. Gleichzeitig engagieren wir uns seit 2025 als Partner des Klimaschutz-Unternehmen e.V. in einem starken Netzwerk für ambitionierten unternehmerischen Klimaschutz und fördern durch Podiumsdiskussionen sowie Seminare zur nachhaltigen Unternehmenskultur den fachlichen Austausch und praxisnahe Lösungen.

- **Klima Future Readiness – neues Produkt im Portfolio**

Mit „Klima Future Readiness“ erweitern wir unser Beratungsportfolio um ein Angebot, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre Nachhaltigkeitsstrategie zukunftsfähig aufzustellen. Im Fokus steht dabei einerseits die Analyse der klimatischen Zukunft eines Unternehmens: physisch und transitorisch. Dabei wird der Blick auf die Entwicklung mittel- und langfristiger Klimatrends (Temperatur, Niederschläge, Winde) auf Standortebene geworfen, um entsprechende Anpassungsmaßnahmen frühzeitig zu Planen. Gleichzeitig wird jedoch auch das Geschäftsmodell auf die Zukunftsfähigkeit in einer sich dekarbonisierenden Wirtschaft geprüft.

- **Ausbau der Kundenforen**

Seit November 2024 laden wir unsere Kunden monatlich zu Online-Foren ein. Die positive Resonanz und der intensive fachliche Austausch zeigen den hohen Bedarf an praxisnahen Informationen zu aktuellen Klima- und Reporting-Themen. 2025 bauten wir das Format weiter aus, um Wissenstransfer und Vernetzung gezielt zu fördern.

- **CO₂-Rechner.PRO für Veranstaltungen – Berechnung über Ausgaben möglich**

Unser aktualisierter CO₂-Rechner.PRO für Veranstaltungen ermöglicht nun, ebenso wie der CO₂-Rechner.PRO für Unternehmen seit 2024, die Bilanzierung nach der „Spend-Based-Methode“. Wenn keine aktivitätsbasierten Daten (kg, Liter, kWh etc.) vorliegen, können Emissionen auf Basis von Ausgaben berechnet werden. Diese Erweiterung schafft eine fundierte Grundlage für ein erstes Screening und erleichtert die Identifikation von Emissionsschwerpunkten.

- **Mitwirkung bei der KliX³-Deutschlandticket-Tour**

Im Rahmen des Projekts KliX³ beteiligten wir uns an der Deutschlandticket-Tour und unterstützten die Sensibilisierung für individuellen Klimaschutz. Teilnehmende erstellen jährlich ihre persönliche CO₂-Bilanz und entwickeln konkrete Maßnahmen zur Reduktion ihres Fußabdrucks. Das Projekt wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das BMWK gefördert und verbindet Bilanzierung, Verhaltensänderung und gemeinschaftliches Engagement.

- **KlimAktiv zweimal Gast am Raphaels Gymnasium in Heidelberg**

Zwei Mal besuchte Dr. Filip Krumpe, Head of Carbon Footprinting bei KlimAktiv, das Raphael-Gymnasium in Heidelberg. Im Austausch mit Schülerinnen und Schülern vermittelte er Grundlagen der Klimabilanzierung und diskutierte konkrete Handlungsmöglichkeiten für mehr Klimaschutz im Alltag. Die zweimalige Einladung zeigt das wach-

sende Interesse junger Menschen an fundierter Klimabildung und praxisnahen Lösungsansätzen.

■ **Entwicklungen im Green Streaming Projekt**

2025 wurde das Green Streaming Projekt weiter ausgebaut, um die Klimabilanz von Streaming-Produktionen noch genauer zu erfassen. KlimAktiv brachte als Partner seine Expertise zur CO₂-Bilanzierung ein und analysierte Energie- und Ressourcendaten entlang der gesamten Wirkkette. Mit aktualisierten Emissionsfaktoren und praxisnahen Tools können Medienunternehmen ihre Treibhausgasemissionen konkret berechnen, gezielte Reduktionsmaßnahmen planen und Green Streaming-Strategien direkt in ihre Produktionsprozesse integrieren.

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Unser Portfolio in der Klimabilanzierung und Nachhaltigkeitsberichterstattung wird kontinuierlich weiterentwickelt. So haben wir beispielsweise unser Klimastrategie-Tool im Rechner integriert und unser Beratungsangebot um das Thema Klima Future Readiness erweitert. Durch die EU-Omnibusverordnung ist ein CSRD-konformes Reporting vorerst nur für einen sehr kleinen Kreis großer Unternehmen verpflichtend. Gleichzeitig unterstützen wir mit unseren Leistungen auch Unternehmen, die freiwillig berichten möchten – etwa nach dem Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME), dem speziell für kleine und mittlere Unternehmen entwickelten Standard.

Die Spend Based-Faktoren zur Berechnung von Treibhausgasbilanzen sind nun auch Bestandteil unseres Bilanzierungs-Tools CO₂-Rechner.PRO für Veranstaltungen. Sie schaffen eine fundierte Grundlage für ein erstes Screening und erleichtert die Identifikation von Emissionsschwerpunkten.

Zur Stärkung der Transparenz und Glaubwürdigkeit unserer Tools und Berechnungen – und damit auch zur weiteren Festigung des Vertrauens unserer Kunden sowie zur Intensivierung unseres gemeinsamen Engagements für den Klimaschutz – haben wir die Konformität unserer Emissionsfaktorendatenbank mit den Anforderungen des GHG Protocol Corporate Standard und Value Chain (Scope 3) Standards durch GUTcert zertifizieren lassen. Ebenso haben wir Ende des Jahres unsere Methodik zur Erstellung von Emissionsfaktoren für bezogenen Strom durch GUTcert hinsichtlich der Kompatibilität mit der GHG Protocol Scope 2 Guidance prüfen lassen. Mit dieser neuen Methodik können wir den Strombezug handelsbereinigt bilanzieren.

Unsere Online-Foren sind mittlerweile ein etablierter, von unseren Kunden gerne genutzter Bestandteil unseres Angebots. Sie geben uns die Möglichkeit, umfassend auf wichtige Klimaschutz-Themen und konkrete Fragen unserer Kunden einzugehen sowie einen Austausch der Kunden untereinander anzustoßen. Dies fördert neue Erkenntnisse und generiert Synergieeffekte. Wir rechnen mit reger Teilnahme unserer Kunden an den geplanten Online-Foren im Jahr 2026.

Im Rahmen unserer Kooperationspartnerschaften stärken wir gezielt den Austausch und die praktische Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Durch den Ausbau der Kooperation unseres AV-Media-Teams mit Yamdu sowie die direkte Integration der Emissionsberechnung unseres Green-Shooting-Rechners in die Produktionsplanungssoftware von Yamdu wird die Nutzung des Bilanzierungstools für Medienschaffende einfacher. Die Einbindung in bestehende Produktionsprozesse senkt Anwendungshürden, spart Zeit und ermöglicht eine effiziente Erfassung emissionsrelevanter Daten direkt im Planungsworkflow. Als Partner des Klimaschutz-Unternehmen e.V. sind wir Teil eines starken Netzwerks für ambitionierten unternehmerischen Klimaschutz. Im Rahmen von Podiumsdiskussionen und Seminaren zur nachhaltigen Unternehmenskultur bringen wir unsere Expertise ein und verdeutlichen die zentrale Bedeutung von Klimaschutz für zukunftsfähige Unternehmen.

Im Jahr 2025 nahm KlimAktiv an der Deutschlandtour des KliX³-Projekts teil. Durch die deutschlandweit in 30 Städten durchgeführten Veranstaltungen wurde bei vielen Menschen das Bewusstsein dafür gestärkt, wie sie durch konkrete, persönliche Maßnahmen – vom Wechsel zu Ökostrom bis zur Veränderung des Mobilitätsverhaltens – ihren eigenen CO₂-Fußabdruck reduzieren, aber auch den Handabdruck vergrößern können. Die Tour vermittelte praxisnahe Informationen und motivierte Teilnehmende, sich aktiv mit ihrem Klimaschutzbeitrag auseinanderzusetzen.

KlimAktiv ist im Projekt außerdem verantwortlich für Unternehmen, die als KliX3-Partnerunternehmen ihre Mitarbeitenden für Klimaschutz sensibilisieren möchten. Im Jahr 2025 konnten wir 16 neue Unternehmen als KliX3-Partner gewinnen. Gefördert wird das Projekt seit dem 01.03.2023 bis zum 31.05.2026 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN; ehemals Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz).

4.5.4 Indikatoren

Die Weiterentwicklung unseres Leistungsportfolios zeigt, wie wir Unternehmen bei der Transformation hin zu einer klimaverträglichen und resilienten Wirtschaftsweise unterstützen. Mit dem Spend Based Faktorensatz im CO₂-Rechner.PRO für Unternehmen und Veranstaltungen ermöglichen wir einem breiten Kundenkreis einen niedrigschwelligen Einstieg in die Treibhausgasbilanzierung. Auch ohne detaillierte Aktivitätsdaten können Emissionen auf Basis von Ausgaben berechnet und Emissionsschwerpunkte identifiziert werden. Mit „Klima Future Readiness“ haben wir zudem ein neues Beratungsangebot entwickelt, das Unternehmen bei der Analyse von Klimarisiken unterstützt. Die Erweiterung unserer Tools und Beratungsleistungen verdeutlicht unseren Anspruch, Unternehmen auch in einem von Unsicherheiten geprägten Umfeld bei nachhaltigen Transformationsprozessen zu begleiten.

Indikator 1: Erweiterung des Angebots zur vereinfachten und vollständigen Bilanzierung

- Maßnahme 2025: Roll Out des Spend Based Faktorensatzes für einen breiten Kundstamm.

- Zielsetzung für 2026: Entwicklung eines Befragungstools für u.a. Mitarbeitende zur Unterstützung der Scope 3-Bilanzierung von Unternehmen.
- Vergleich zu 2023/2024: Entwicklung und anschließende Zertifizierung eines Emissionsfaktorensatzes zur ausgabenbasierten (Spend Based) Emissionsermittlung

Indikator 2: Entwicklung eines Produktes zur physischen und transitorischen Klimarisikoprüfung

- Maßnahme 2025: Entwicklung des Produktes auf bestehenden Standards und Kundenanforderungen sowie Umsetzung in einem Pilotprojekt.
- Zielsetzung 2026: Roll out des Produktes
- Vergleich zu 2024: KlimAktiv verfügte nicht über ein solches Produkt.

4.5.5 Ausblick

Für das Jahr 2026 streben wir einen Ausbau bestehender und neue Partnerschaften an, um die jeweiligen Stärken optimal zu verknüpfen. So können wir die Nachfragen unterschiedlicher Märkte erfüllen und Transformationsprozesse in verschiedenen Branchen ermöglichen bzw. erleichtern. In diesem Kontext stehen wir mit verschiedenen potenziellen Partnern im Gespräch. Des Weiteren planen wir den verstärkten Ausbau der Strategieberatung, um vermehrt Anreize zur Transformation zu thematisieren. Das KliX³-Projekt zur Bewusstseinsbildung läuft voraussichtlich noch bis Ende Mai 2026. Geplant ist die Fortführung der Bewusstseinsbildung von Mitarbeitenden als neues Dienstleistungspaket von KlimAktiv. Im Rahmen der KlimAkademie planen wir, Mitarbeitenden-Schulungen und -Workshops zu verschiedenen klimarelevanten Themen anzubieten.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	■ Reduktion von Hitzestress ■ Minimierung des Risikos durch Extremwetterereignissen für die Mitarbeitenden	■ "Pausenraum" im Freien unter schattenspendenden Bäumen für heiße Tage, im Oktober 2025 Umzug in neue, mit Belüftungsanlage ■ Temporäre 100%ige Home-office-Option in Perioden mit Extremwettern sowie flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit ausgedehnter Mittagspausen	■ Aufgrund des bevorstehenden Umzugs wurden keine weiteren Maßnahmen für das Jahr 2025 angewendet.	■ Aufgrund des Umzugs Reduktion des Hitzestresses im Büro erwartet
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	■ Schonung von Ressourcen ■ Nachhaltiger Umgang mit Geräten ■ Nachhaltiger Einkauf ■ Förderung von Umweltbewusstsein	■ Nachhaltige Beschaffung u.a. von refurbished Geräten, umweltfreundlichen und wiederverwendbaren Büromaterialien und biologischen Lebensmitteln ■ Verzicht auf haptische Weihnachtspost, anstelle dessen NABU-Moorpatenschaft	■ Umsetzung nachhaltiger Beschaffung u.a. der lokalen Biokiste ■ Beschaffung von refurbished Hardware ■ Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Carsharing für Dienstfahrten	■ Weiterhin Prüfung, ob eine nachhaltige Alternative für die jeweilige Beschaffung verfügbar ist
Leitsatz 04 – Biodiversität	■ Erhalt und Förderung der Biodiversität - regional und international	■ Bezug von Bio-Lebensmitteln (u.a. Biokiste) ■ Verkauf von Zertifikaten aus Klimaschutzprojekten mit hohen	■ Es wurden u.a. Zertifikate für den Erhalt des Lebensraums für Berggorillas und zum regionalen Waldum-	■ Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema ■ Ausbau der Beratung zu Klima

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
		Co-Benefits u.a. für die Biodiversität (Gold Standard und Planvivo) ■ Aufnahme des Themas im Kontext der Beratung zu Klima Future Readiness	bau in Deutschland verkauft. ■ Bestehen einer NABU Moorpartenschaft ■ Thematisierung bei einem Vortrag zu Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit vor über 100 Personen im Rahmen der KSU-Partnerschaft	Future Readiness
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	■ Klimaschutz als Ziel unseres Produktangebots (Tools und Consulting)	■ Zertifizierung unseres CO₂-Rechner.PRO sowie der Methodik unserer Emissionsfaktoren ■ Angebot eines Scope 3 Deep Dives und Scope 3 Screenings	■ Erweiterung der THG-Bilanzen auch in Scope 3 von Bestandskunden ■ Sensibilisierung unserer Kunden für Chancen und Entwicklungen im Klimaschutz ■ Erweiterung des PCF-Portfolios	■ Erweiterter Fokus der Strategieberatung auf Chancen und Entwicklungen im Klimaschutz ■ Ausbau der Kundenbilanzen hinsichtlich Genauigkeit und Tiefe.
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	■ Do no Harm als Maxime im Einkauf	■ Einkauf von nachhaltigen Produkten für Büroalltag und Kaffeeküche ■ Beachtung von Co-Benefits bei der Wahl von angebotenen Klimaschutzzertifikaten	■ Nachhaltige Beschaffung ist etabliert	■ Weiterhin Beachtung von Co-Benefits und der Do No Harm-Maxime beim Einkauf
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	■ Zufriedene Mitarbeitende ■ Zufriedene Kunden mit langfristiger Bindung	■ Angebot von flexiblen Home-office-Lösungen ■ Stetige Erweiterung unseres Portfolios	■ Mobiles Arbeiten wird von allen Mitarbeitenden genutzt ■ Zertifizierungen wurden erfolg-	■ Weiterer Ausbau des ganzheitlichen Ansatzes bei der Begleitung unserer Kunden (Klima Journey)

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
		Steigerung der Glaubwürdigkeit durch externe Zertifizierung	- reich durchgeführt - Begleitung von Bestandskunden entlang der Climate Journey - CSRD ESRS E1-konforme Berichterstattung im CO₂-Rechner.PRO - Erweiterung des Portfolios in Bezug auf Klimastrategie	
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	- Definieren von weiteren branchenrelevanten Faktoren, Implementierung neuer Branchenrechner und zunehmende Internationalisierung unserer CO₂-Rechner - Stete Steigerung der Anwenderfreundlichkeit	- Ausbau des Produktportfolios - Erstellen von Erklärvideos zur Anwendung des CO₂-Rechners für Unternehmen und des Green Shooting Rechners - Veranstaltung regelmäßiger Online-Foren für Kunden zu Bilanzierungsrelevanten Themen	- KlimAktiv konnte 2025 das vorherige Wachstum konsolidieren - Erweiterung des Dienstleistungs-Portfolios - Erhöhte Sichtbarkeit durch Kooperationen	- Erweiterung unseres Produktportfolios (Software) - Weiterer Ausbau von Kooperationen - Verstetigung des bisherigen Erfolgs
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	- Arbeitsplatzangebot in der Region erhalten - Vernetzung auf regionaler Ebene	- Konsolidierung an Standort in Tübingen - Regelmäßige Teilnahme an regionalen Veranstaltungen	Ansprache zahlreicher Unternehmen als Fachaussteller beim BW-Kongress	Ausbau der regionalen Zusammenarbeit durch Vernetzung und Kooperation mit regionalen Partnern
Leitsatz 11 – Transparenz	- Wir achten auf eine transparente Außendarstellung - Transparenz in unseren Produkten	- Veröffentlichung des Klimawin-Berichts - Transparente Kommunikation zu Quellen unserer Daten	- Erfolgreiche Zertifizierung der Methodik zur Ermittlung unserer Stromfaktoren - Referenzierung unseres Klimawin-Berichts	Weiterführung der Transparenten Außendarstellung

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	ten ist gewähr- leistet	rer Emissions- faktoren ■ Ermöglichen ei- ner freiwilligen Listung von Kunden-Unter- nehmen im Kli- mAktiv-Register	win-Berichts so- wie des Regis- ters bei Kunden- anfragen zu Un- ternehmensda- ten und Kunden- referenzen	

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Seit 2016 unterstützt KlimAktiv aktiv Schulprojekte im Rahmen des vom Bundesverband nachhaltige Wirtschaft e.V. (bis 2021 UnternehmensGrün e.V.) organisierten „Umweltprofis von morgen!“. In diesen Projekten erarbeiten Schülerinnen und Schüler eine eigene Aufgabenstellung in Zusammenarbeit mit einem nachhaltig ausgerichteten Unternehmen und werden durch Workshops in Nachhaltigkeitsthemen geschult.

Unterstützung einer Schülerinnengruppe des Kaufmännisches Schulzentrums Böblingen

In diesem Schuljahr 2025/2026 begleitet KlimAktiv im Rahmen des Projekts „Umweltprofis von Morgen“ des Bundesverbands für Nachhaltiges Wirtschaften e.V. eine Gruppe bei der Planung und Umsetzung des folgenden Projekts:

Klimawaage – ein Mitmach-Tool für mehr Nachhaltigkeit im Alltag!

Im Rahmen des Projekts sollen Schüler*innen ein „Klimawaage-Set“ nachbauen, angelehnt an das Mitmach-Tool des Umweltbundesamtes (<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klimaschutz-anfassen-mitmach-tool-klimawaage>).

Darüber hinaus entwickeln sie ein Schulungskonzept zur praktischen Anwendung der Klimawaage. Das Set wird im Rahmen eines selbst geplanten Infostands vor Ort erprobt und angepasst.

Projektziel ist die Erstellung von zwei vollständigen Sets, welches KlimAktiv künftig als anschauliches und interaktives Werkzeug für Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit nutzen kann.

Hintergrund:

KlimAktiv wird zukünftig als Verleihstation für die Klimawaage gelistet sein. Damit möchten wir einen Beitrag zur Klimabildung leisten und Schulen, Vereinen und Initiativen die Nutzung des Tools ermöglichen. Zudem werden auch im Rahmen der KlimAkademie Aspekte der Klimakommunikation u.a. gegenüber Mitarbeitenden thematisiert. Da sind haptische Ansätze ein hilfreiches Instrument.

So funktioniert die Waage:

Das Klimawaagen-Set besteht aus einer klassischen Waage mit zwei Waagschalen und unterschiedlich schwer befüllten Kunststoffdosen. Jede Dose ist einem Themenbereich zugeordnet (z.B. Ernährung, Mobilität oder Wohnen) und stellt die CO₂-Einsparung einer bestimmten Alltagshandlung dar. So können auf spielerische Weise unterschiedliche Alltagshandlungen hinsichtlich ihres Klimaschutzpotentials verglichen werden.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

KlimAktiv nimmt als Unternehmen im Rahmen des BNW-Projekts „Umweltprofis von morgen“ die Rolle als Mentor der Gruppe ein. Zu Beginn der Zusammenarbeit lud KlimAktiv die Schülerinnen in das Unternehmen ein, um einen Einblick in die Arbeit von KlimAktiv zu geben. Beim Kennenlern-Termin wurden die Schülerinnen spielerisch mit der Klimawaage vertraut gemacht und bekamen einen Eindruck von den Auswirkungen unseres täglichen Konsumverhaltens.

Nach Projektstart unterstützte KlimAktiv mit Tools sowie Materialien zum Projektmanagement und steht den Schülerinnen und Schülern mit Feedback zu den durch die Gruppe erarbeiteten Zwischenergebnisse zur Seite. Der regelmäßige Austausch mit den Jugendlichen findet zumeist online statt.

Umfang der Förderung: personell mit 1-2 Wochenstunden.

Ergebnisse und Entwicklungen

Die Gruppe hat zu Beginn die Klimawaage intensiv kennengelernt. Wie funktioniert diese, wie ist sie aufgebaut und was ist der Sinn und Zweck der Klimawaage? Zusätzlich haben sich die drei Schülerinnen weitere Fragen, zum Beispiel im Kontext des Schulalltags, überlegt, um das Set zu erweitern. Im nächsten Schritt werden sich die Schülerinnen treffen, um ein erstes Set anzufertigen. Die Materialien dafür werden von KlimAktiv beschafft und zur Verfügung gestellt.

Mit dem Projekt am Kaufmännischen Schulzentrum Stuttgart-Nord fördert KlimAktiv die Bewusstseinsbildung für Klimaschutz bei jungen Menschen. Ziel ist es, Anreize zur Transformation (Leitsatz 12) und unternehmerische Verantwortung bei Schülerinnen und Schülern zu fördern, mit regionalem Mehrwert (Leitsatz 10). Die Mitarbeitenden von KlimAktiv haben die Möglichkeit reihum die Projektleitung des Klimawin BW-Projekts zur Fortbildung in Teamführung sowie Projektentwicklung und -durchführung zu nutzen. Das ehrenamtliche Projekt kann in der regulären Arbeitszeit umgesetzt werden (Leitsatz 07).

6.3 Ausblick

Nachdem beide Klimawaagen-Sets erstellt wurden, führen die Schülerinnen Testläufe an der eigenen Schule durch und sammeln Praxiserfahrungen mit der Klimawaage. Zusätzlich ist ein Infostand an einem außerschulischen Ort geplant.

Im Rahmen der "Umweltprofis von Morgen" konnte KlimAktiv Einblick in das bekommen, was gerade junge Menschen bewegt. Vor dem Hintergrund der oben erläuterten Vorteile, werden wir auch weiterhin Schulgruppen in diesem Kontext betreuen.



Impressum

Herausgeber

KlimAktiv Consutling GmbH
Gartenstr. 235
72074 Tübingen
Telefon: +49 7071 5393-650
E-Mail: info@klimaktiv.de
Internet: www.klimaktiv.de

Ansprechperson

Julia Siewert
Head of Business Development and Customer Relations

Stand

29.06.2026